

Vorteilhafte Festgeschenke!

Sonntag, 5. 12. 19. Dezbr. bis 8 Uhr abends geöffnet.

und sind meines Lager reichlich sortiert für jeden Geschmack das Richtige!

Für Damen:			Für Herren:			Für Mädchen:			Für Knaben:						
Jackenkleider	19.50	28.50	39.50	Anzüge	17.50	24.50	39.00	Kleider	1.95	8.50	19.50	Anzüge	6.50	11.50	19.50
Mäntel	12.50	19.50	28.50	Mäntel	22.00	29.00	37.00	Mäntel	6.50	9.75	14.50	Mäntel	8.50	13.50	22.50
Blusen	1.95	3.50	8.50	Joppen	8.50	12.50	18.00	Röcke	4.50	7.50	9.50	Cape	4.50	8.50	12.50
Röcke	5.90	8.50	12.50	Hosen	2.50	5.50	9.50	Hemden	1.15	1.95	2.50	Hosen	2.50	4.75	5.90
Unterröcke	2.95	4.50	9.50	Hemden	1.85	2.50	3.75	Hauben	1.25	1.95	2.95	Sweater	1.75	2.50	4.50
Morgenröcke	5.90	8.75	12.50	Mützen	1.25	2.75	4.50	Strümpfe	1.25	1.95	2.50	Mützen	0.95	1.50	2.95
Morgenjacken	2.15	4.50	8.50	Kravatten	1.25	1.95	2.75	Handschuh	0.80	1.15	1.75	Hemden	1.25	1.95	2.75

Damen- u. Kinder-Pelze
Boa und Muff.

Grösste Auswahl. Vorjährige Preise.

Kaufhaus Germer

Inh.: P. Asbeck

Riesa, Wettinerstrasse 33.

Uhren

mit Leuchtblatt ins Feld p. Stk. 4-10 M. bei B. Kötzsch.

Reiche Auswahl

in Zigarren Zigaretten und Tabak

finden Sie

in nur erstklassigen Fabrikaten u. soliden Weihnacht- und Feldpost-Packungen bei

W. Frenzel Neht.

Wettinerstr. 2 gegenüber dem Wettiner Hof.

Stimmungen u. Reparaturen

werden v. einem tücht. Fachmann ausgef. u. nimmt noch weitere Stimmungen schon jetzt für Weihnachten entgegen.

Musikgesch. B. Zeuner.

Gießformen

teudefach Verbündeter, sowie deren Feinde in gr. Auswahl zu Fabrikpreisen, Druckluftkanonen, Farbenkasten.

Gießlötlie empfiehlt

Max Müller, Gelbiggierstr., Niederlagstr. 3.

Haarhaare

kauft zu höchsten Preisen Otto Striegler, Hauptstraße 56.

Felle

kauft zu höchstem Tagespreis Paul Jungfer, Garberol, Großenbainer Str. 31.

Weiß- u. Leinenwaren noch billig bei E. Mittag.

Stadt-Theater Riesa

Hotel Stern. — Direktion Richter.

Sonntag, den 5. Dezember, abends 7/9 Uhr.

Birch-Pfeiffer-Abend.

Volkstümlich! Genuß! Humor!

Gastspiel der Herren F. Gutschow, jugendlicher Held vom Stadttheater Döbeln, Gefreiter d. U. Bruno Präber-Sandow, Kamenz und G. Weigel aus Dresden.

oder:

Die Grille Die Zwillingbrüder.

1. Akt: Der Zwillingshof. 4. Akt: Die Rivalinnen.
2. Akt: Die Hege Fadet. 5. Akt: Trennung.
3. Akt: St. Antochsest. 6. Akt: Wiederkehr.

Sonntag, den 12. Dezember, große Weihnachtsaufführung für Kinder. Der Rattenfänger von Hameln oder: Das erste Weihnachtsfest.

Gasthof zum Stern.

Riesa.

Dienstag, den 7. Dezember, abends 7/9 Uhr

Wohltätigkeits-Konzert

zur Beschaffung von Weihnachtsgaben für unsere im Felde stehenden Kameraden und aus dem Felde zurückgekehrten Verwundeten

veranstaltet von der verstärkten Kapelle des K. S. Ersatz-Pionier-Bataillons Nr. 22

unter gütiger Mitwirkung des

Pianisten Herrn Otto Weiraich, Professor am Königlichen Konservatorium zu Leipzig, sowie des

Violinisten Herrn Willy Schaller, Konzertmeister des städt. Orchesters und des Stadttheaters in Chemnitz.

Beide Herren zur Zeit im Heeresdienst.

Leitung: J. Himmeler, Obermusikmeister.

Preise der Plätze: Nummerierter Platz Mk. 2.—, 1. Platz Mk. 1.—, 2. Platz Mk. —.50, Galerie Mk. —.30. Vorverkauf: Buchdruckerei R. Abendroth, Zigarrengeschäfte Wittig und Gebr. Despang.

Keinerlei Nebenausgaben.

Konzertflügel

aus der Hofpianosortefabrik Julius Feurich, Leipzig.

Reizende Tändelschürzen.

Enorme Auswahl.

Adolf Ackermann

Wettinerstraße 14.

Lose

108. Königl. Sächs. Landeslotterie,ziehung 1. Klasse am 8. und 9. Dezember 1915, empfiehlt Eduard Seibertlich.

Tischwäsche noch billig bei E. Mittag.

Gämtliche Berufs- und Arbeiterkleidung!

als: Bäders, Konditors, Fleischer, Friseur- und Dienersjaden, blaue Maschinisten- und Schlofferjaden u. -Hosen, Maler- u. Bildhauerlittel, Arbeitshosen u. -Westen in Leder, echt schwarz u. gestreift, Manschetten u. Cord, Moltum- u. Rainudjaden, sowie alles, was zur Berufs- u. Arbeiterbekleidung gehört, in nur guter, dauerhafter Ware empfiehlt billigst

Franz Heinze, Hauptstr. 28.

Spielwaren



Dresdens größtes Spielwaren Spezial-Geschäft. Preisliste frd. Schenkwerte Weihnachtsausstellung.

Ueberzeugen

Sie sich bitte in meinen 4 Schaufenstern von der Preiswürdigkeit meiner Waren und Sie finden eine Fülle von schönen und nützlichen

Weihnachtsgeschenken

in Bett-, Tisch-, Küchenwäsche, Taschentüchern, Tischdecken, Bettdecken, fertiger Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Schürzen aller Art u. s. w.

Meine Auswahl ist in jedem Artikel unerreicht groß.

Anfertigung von Wäsche jeder Art solid und preiswert.

Adolf Ackermann,

Wettinerstraße 14.

Größtes Spezial-Leinen- u. Wäschehaus am Platze.

3% Rabatt. Fernruf 500.

Spieldosen

wie Kalliope, Polypphon und Symphon. Grammophon u. gr. Auswahl l. neuen Platten. Echte Menzenhauer Zithern. Gitarren-Zithern u. Noten in gr. Auswahl. Selgen 1/4 u. 1/2 Gr. Kasteln u. Bogen. Gitarren u. Mandolinen. Ziehharmonikas. Christbaumhänder m. Musik. Blasaccorden. Trommeln. Rundhorn. i. gr. Auswahl. Echte Schweizer Spieldosen und auch billige. Choralkreisel. Musikpuppen. Metallphon u. Glockenspiele Klaviere für Kinder u. noch vieles andre mehr.

Musikgeschäft B. Zeuner.

Kostüm-Kleider-Blusen

Stoffe Samt Seide

empfiehlt preiswert Fr. Arnold Goethestr. 87 Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz.

Plüschreste

zu Tisch-, Kommoden- und Sofabedden, auch kleinere Reste zu Kinder- und Puppenwagenbedden hat billig zu verkaufen Otto Dieck, Röderau, Grundstraße 6.

Nähmaschinen

Original „Victoria“ vor- und rückwärts nähend, sticht und stopft am besten. Musikgesch. B. Zeuner. 1 gedr. Nähmaschine, gut nähend, zu verkaufen.

Die heutige Nr. umfasst 12 Seiten.

1. Beilage zum „Nieshaen Tageblatt“

Verlagsanstalt und Verlag: Ronger & Minzerlich, Niesha. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Schönel, Niesha; für Anzeigen: Wilhelm Dittels, Niesha.

N: 282.

Sonnabend, 4. Dezember 1915, abends.

68. Jahrg.

Französische Eifersucht.

Wus höchste Beunruhigt sind die Franzosen nicht etwa nur durch unsere kriegerischen Erfolge, sondern fast noch mehr durch ihre Eitelkeit, daß wir auch auf kulturellem Gebiete die französischen Leistungen ausstechen, und das während des Krieges und trotz des wohlorganisierten Verleumdungsfeldzuges gegen unsere angebliche Barbarei. Es erscheint den Franzosen schier unglaublich, daß das deutsche Theater auf schwedischen Bühnen so große Erfolge erzielte, während man von den Franzosen bis jetzt noch nichts kennen zu lernen sich bemüht. Soll denn all die Drucker- und Schriftsetzer, mit der Temps und Matin und die sonstigen französischen Schimpforgane alles Deutsche herunterzureihen bemüht waren, umsonst aufgemauert worden sein? Wie hat man sich doch gesonnt im Glanze des stolzen Selbstlobes, als ob alle Kultur und Kunst, alles Schöne und Gute nur auf Seiten der Entente zu finden wäre. Da reisen ein paar deutsche Schauspieler nach Schweden und werfen das ganze tolle Pressegebäude der Franzosen mit ein paar Aufführungen deutscher und schwedischer Kunstwerke über den Haufen. Und gerade um die Seele der Schweden hat sich die Entente doch so besonders bemüht!

Lügen haben eben doch kurze Beine. Das ganze Lügen-System unserer Feinde hätte wohl seinen Zweck erfüllt, wenn der Krieg in einem halben Jahr zu Ende gewesen wäre. Für solange hätte sich die Welt vielleicht tatsächlich in Verwirrung bringen lassen. Aber Jahre lang jemanden mit Verleumdungen verfolgen, den schließlich doch auch noch andere Leute als Entente-Freunde tagtäglich bei seinen Arbeiten und Leistungen beobachten können, das geht doch nicht an. Da gibt es glücklicherweise immer Menschen genug, die nicht bloß durch fremde Brillen, sondern mit eigenen Augen sehen wollen. Und so gerät nun das französische Barbarengeschrei in die Gefahr, dem Fluch der Lächerlichkeit zu verfallen bei allen denjenigen, die die französische Ablicht merken, ohne sich dadurch die Tatsachen verschleiern zu lassen.

Nun macht freilich Frankreich krasse Anstrengungen, seine Verleumdungen wider Deutschland auch durch Lügen zu beweisen. In den Schweizer Blättern steht soeben ein großes Inserat, worin eine Luzerner Messe angekündigt wird, genau für die Zeit, in der die Leipziger Messe stattfinden pflegt. Man will also zeigen, daß man eben so gut, oder nein, daß man mindestens zehnmal besser machen kann, als die verachteten barbarischen Deutschen. Welch lächerliches Unterfangen, wenn man weiß, wie tief die Niederlage gerade das französische Wirtschaftsleben ist, dessen besserer Teil von jeher in jenen Provinzen wurzelt, die heute von den Deutschen besetzt sind. Es ist so recht französisches Theater, daß da in Lyon aufgeführt werden soll. Ob sich die Franzosen wirklich davon einen ähnlich durchschlagenden Erfolg versprechen, wie ihn das deutsche Theater in Schweden errungen hat? Aller Voraussicht nach wird die Luzerner Messe nicht einmal während des Krieges irgendwelche verbindende Wirkung bei den Neutralen finden. Ganz ausgeschlossen ist es, daß sie nach dem Kriege der Leipziger Messe noch nennenswerte Konkurrenz tun könnte. Die geographische Lage Leipzigs, die Güte deutscher Arbeit, die Stellung Deutschlands unter den Wirtschaftsmächten, das sind Faktoren, die auch die mächtigste französische Eifersucht nun doch eben nicht aus der Welt schaffen kann. Sie wird sich mit ihrer kümmerlichen Nachaherei höchstens lächerlich machen.

Ebenso wie sich Frankreich lächerlich macht, wenn es die deutsche Kultur auf neutralem schwedischem Boden durch französische Darbietungen übertrumpfen möchte. Die Vorbeeren Mag Reinhardt haben die Pariser Bühnenautoren nicht länger schlafen lassen. Sie haben den schwedischen Bühnen angeboten, ihre dramatischen Werke ohne jedes Honorar dort spielen zu lassen. Welch hohe Gnade! Wie würde das schwedische Volk vor den französischen Dichtungen bewundernd in die Kniee sinken, wenn es sie mit den kümmerlichen barbarischen Nachwerken der Goethe und Schiller vergleicht, die Mag Reinhardt ihnen lobend geboten hat. Was ist denn auch eine Faustaufführung neben der Fälle pikantes erotischer Reize, durch die sich die französische Dramatik auszeichnen pflegt!

Außerdem hat es Frankreich fertig gebracht, soviel ententefreundliche — das heißt aber zugleich russenfreundliche — Schweden zusammenzubringen, um eine schwedische Studienreise durch Frankreich veranstalten zu können. Die werden dann gewiß als freiwillige Schrittmacher des Bierverbandes in Schweden das noch erreichen, was der französische Dramatiker etwa nicht gelingen sollte. Das edle Schweden muß doch um jeden Preis vor der Verrohung durch die deutsche Barbarei gerettet werden.

Von den Fronten.

Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Wesentlich neues ist von den Kriegsschauplätzen nicht zu berichten. Die Lage in Südrußland, die für den Augenblick im Hinblick auf Griechenlands Haltung am



Das Amselfeld. Landschaft im Amselfeld zwischen Prishina und Wutschitrn.

meisten unser Interesse in Anbruch nimmt, ist noch immer ungeklärt. Der bulgarische Deeresbericht vom 30. November schließt mit der Nachricht der Besetzung von Drobi, an der Straße Prilep-Richedo. Hier hielten sich also auch nach der Einnahme des südlich gelegenen Krushovo noch serbische Truppen, denen steht der Küstweg nach Dibra und damit nach Albanien verlegt sein dürfte. Vielleicht sind sie zur Stunde schon abgefangen; mehr als um ein paar tausend Mann handelt es sich ja doch nicht. Was jetzt von Serbien in Südrußland noch steht, das scheint nach italienischen Berichten, die immerhin eine gewisse Glaubwürdigkeit verdienen, von Monastir über Resna und Dairi-da nach Albanien abzusiehen suchen.

Die Klärung der Lage wird vermutlich nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Im Sandshat dauern die Verfolgungskämpfe an. Südwestlich Mitrovica wurden 1200 Serben gefangen genommen; im Gebiete von Plestie ist der montenegrinische Rückzug teilweise in Flucht ausgeartet. Sie werden hier zur alten montenegrinischen Grenze zurückgedrängt.

Die Italiener haben ihre Angriffsstärke, wenigstens zeitweise, an den Tolmeiner Brückenkopf verlegt. Doch handelt es sich wohl nur um einen Ablenkungsversuch, eine Festlegung von Kräften. Vermutlich wird unterdessen am Bürger Brückenkopf ein neuer Sturm vorbereitet. Unsere Verbündeten werden auch auf diesen gerichtet sein. In West und Ost keine Veränderung der Lage: kleinere Unternehmungen bei Neupost wie am Star bezuglich die ungedrohten Unternehmungen unserer Truppen.

Oesterreichisch-ungarischer Generalkabbericht.

Amlich wird aus Wien verlautbart, den 3. Dezember 1915: Russischer Kriegsschauplatz: Stellenweise Gefühlskampf und Geplänkel.

Italienischer Kriegsschauplatz: Nach den wieder gänzlich miflungenen feindlichen Angriffen der letzten Tage auf den Tolmeiner Brückenkopf und auf unsere Vergeltungen nördlich davon trat gestern dort Ruhe ein. Bei Oslavija wurde heute Nacht abermals ein Vorstoß der Italiener abgewiesen. Ebenso scheiterten Angriffe auf den Monte San Michele und den Nordhang dieses Berges. Bei San Martino wurde eine italienische Abteilung ausgerieben, die sich mit Sandhaken herangebracht hatte. Görg stand unter besonders lebhaftem Feuer, das namentlich im Stabtinne neue bedeutende Schäden verursachte.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Weilich und südlich von Nowibazar nahmen österreichisch-ungarische Abteilungen, denen sich viele bewaffnete Nowamedaner angeschlossen, vorerstern und gestern 3500 Serben gefangen. Bei den Kämpfen im Grenzgebiete zwischen Mitrovica und Zwel griffen an unserer Seite zahlreiche Kranten ein. An der Gedenkfeier, die unsere Truppen am 2. Dezember im Sandshat Nowibazar und in Mitrovica begingen, nahm die einheimische Bevölkerung begeistert teil.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalkabberichts, v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Griechisch-türkische Verhandlungen.

Die Köln. Stg. erfährt aus Sofia vom 1. d. M.: Von gutunterrichteter Seite erfahre ich, daß die türkisch-griechischen Beziehungen einen neuen Grad hoher Wichtigkeit erreicht haben. Skuludis und der Großvezir wechselten herliche Telegramme. Die griechisch-türkischen Verhandlungen finden gleichzeitig in Konstantinopel und in Athen statt und betreffen die Regelung wirtschaftlicher Fragen, sowie den Verstand griechischer und türkischer Untertanen in beiden Ländern. Das schnelle Fortschreiten der Verhandlungen erweckt die Hoffnung auf eine volle politische Verständigung.

Griechenlands ablehnende Haltung.

Messaggero teilt mit, daß in der vorgestrigen Sitzung der italienischen Kammer nach einer Rede des Abgeordneten Micheli die Minister Sonnino und Salandra schleunigt den Sitzungssaal verließen. Die Sitzung wurde unterbrochen. Beide Minister blieben etwa 20 Minuten im Ministerzimmer zu einer Besprechung. Bald verbreitete sich das Gerücht, die Consulta habe schlimme Nachrichten erhalten. Die griechische Regierung habe ablehnend auf die letzten kategorischen Forderungen des Bierverbandes geantwortet, sowohl auf das Verlangen freien Gebrauches des Hafens und der Bahnlinsen von Saloniki, wie auf die Forderung, die griechischen Küsten überwachen zu dürfen, um zu verhindern, daß österreichisch-ungarische Unterseeboote sie als Basis benutzen. (Eine Bestätigung der Meldung liegt bisher nicht vor.)

Das Verbrechen an Serbien.

König Peter richtete, wie A. Willag meldet, vor dem Verlassen serbischen Bodens ein Telegramm an den Baron. Gleichzeitig schickte er ein Stüchchen Erde und schrieb dazu: Serbien war Rußland gegenüber stets treu ergeben. Es opferte mehr Kraft, als es vermochte und vergoß sein Blut. Jetzt als alter Mann muß ich mein Land verlassen, ein Land, dessen Verderben die schlechten Berater des Baron herbeiführten. Einer Saloniker Meldung griechischer Blätter zufolge telegraphierte der Zar an den serbischen Ministerpräsidenten Baltschich: Rußland werde nicht dulden, daß Serbien verschwinde und seine Selbstständigkeit einbüße. Der Plan einer Aktion zur Rettung Serbiens durch Rußland sei bereits festgelegt.

Monastir genommen.

Die Mailänder Zeitungen melden aus Athen: Monastir ist am Donnerstag nachmittag 3 Uhr besetzt worden. Magrini drahtet dem Secolo aus Florino: Nachmittags 3 Uhr (Angabe des Tages fehlt, vermutlich Donnerstag) näherte sich bulgarische Kavallerie, von Mogila kommend, Monastir bis auf zwei Kilometer. Um 4 Uhr nachmittags fuhr ein Automobil mit zwei Kavalleristen in die Stadt ein. Die amerikanische Flagge, welche auf den als Hospitälern benutzten Schulen wehte, wurde durch die österreichi-



Schwere serbische Artillerie auf dem Rückzug. Nach einer griechischen Darstellung.

Dreßler

Modewaren - Kleiderstoffe
Seide - Wäsche - Konfektion
Aussteuerartikel, Leinen - u.
Baumwollwaren, Gardinen,
Herrenwäsche usw. Nur ganz
solide, preiswerte Waren.

Dresden

Prager Straße 12

Beitragszahlung zur Allgem. Orts-Krankenkasse Riesa für freiw. Versicherte Montag, den 6. und Dienstag, den 7. Dezember 1915.

Vorzügl. Getränke. Feinste Backwaren.

„Kaffee Zentral“

Vornehmstes Kaffeehaus der Stadt.

Erstklassiges Billard. Tages-Zeitungen deutscher, österreichischer und holländischer Sprache.

Nachdem die früher von Molkereien und vom Großhandel bezogene Butter uns jetzt durch Vermittlung des Rates der Stadt Riesa zugeteilt wird mit der Verpflichtung, nur an die Einwohnerschaft von Riesa die Butter abzugeben, müssen wir bitten, beim Einkauf von Butter als Ausweis die Brotkarte mit vorzulegen.

Gustav Grünberg, Molkerei-Genossenschaft Riesa, Riesa. r. G. m. b. H.

Fürs Feld!

Empfehle sämtliche Selbstverlebung Marke „Feld druff“ als:

Umhänge Mäntel Waffenröcke Jacken Hosen und Westen mit Aermel zu Originalpreisen. Verlebung ist der beste Regenschutz.

Franz Heinze Hauptstr. 28.

Ziegen-, Hasen- u. Kaninchenfleisch kauft und zahlt höchst Tagespreis

Otto Meißner, Fellhandlung.

Blumen-Kohl Rosen-Kohl Welsch-Rot-Weiß-Kraut Sellerie, Kohlraben Kürbisse Weihnachts-Äpfel empfiehlt

Georg Schneider, Wettinerstr. 29, gegenüber der Molkerei.

Rot- und Weißkraut, Blumenkohl, Kohlraben, Sellerie, Möhren, Kohlrabi, Schwarzwurzel, Zwiebeln, Zitronen, Feigen, verschiedene Sorten Äpfel, diverse Sorten Käse, Nuss, Fleisch-Salat, Kal, Rinderheringe empfiehlt

Max Haftmann, Gröbna, Kirchstr. 8c.

Berners Weinstuben, Lichtensee

:: Angenehmer Ausflugsort ::
Gute Küche, sowie vorzügliche Obst- und Beerenweine eigener Kelterei.

Erstes und ältestes Musikgeschäft von

B. Zeuner

empfehlen

Pianos

von J. G. Jemler, R. u. R. Hofl., von W. Spaeth, R. u. R. Hofl., von Gebr. Zimmermann, größte Pianofabrik Europas, von R. Weßbrod, Hofl.

Harmoniums

von Th. Mannberg, Hofl. Teilzahlung gern gestattet. Auch Miet-Pianos.

Zum Weihnachtsfest empfehle Beste zu Kokosnüssen, Nüssen, Blauen, Anderkleidchen, Schürzen in großer Auswahl billigst

Ida Ziegel, Albertplatz 8, ptr.

Große Ausstellung in

Spielwaren

empfehlen zu alten Preisen

J. Rudolph, Schulstraße 4. NB. Vom 12. Dezember ab auch auf dem Christmarkt.

Die nützlichsten Weihnachtsbesen für die Gesundheit unserer tapferen Krieger sind Regenmäntel, -Umhänge, -Joppen, sowie warme Unterkleidung von Ernst Mittag, Wettiner-Strasse 15.

Feldpost-Badungen

in Originalfüllung von **Underberg-Boonkamp, Becher-Bitter, Jobaca, Cabinet, Rum, Cognac, Arao** empfiehlt

Ferdinand Schlegel, Riesa.

Montag, den 6. Dezember 1915 vormittags 11 Uhr werden auf den Freiladegleisen am Bahnhof Riesa 2 Wagen Kartoffelpülpel meistbietend versteigert.

Ant. Güterabfertigung.

Vereinsnachrichten

Abteil. 684. Militärverein Boberschen und Umg.
Die angekündigte Monatsversammlung findet des Lichtbildvortrages wegen morgen Sonntag nicht statt.

Militärverein Pausitz und Umg. Sonntag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Gausüßlervereinigung der Kirchengemeinde Riesa mit Poppitz und Mergendorf.
Dienstag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr

2. Kriegsabend

in der „Eisterrasse“ mit Vorführung von Lichtbildern aus dem Gallen. — Jedermann ist willkommen. Der Eintritt ist frei. Der Vorstand. Pf. Friedrich, B.

Lichtbilderabend, Deutschlands Siegeszug 1914,

mit Vorträgen von Gefängnis und Gedichten im Gasthof zu Boberschen.

Eintritt frei. Der Ertrag freiwilliger Spenden wird eine Weihnachtsgabe für die Feldgrauen der Gemeinde Boberschen. — Anfang 7 Uhr. — Jedermann herzlich eingeladen durch **Pastor Seidel.**

Waldschlößchen Röderau.

Sonntag, den 5. Dezember

Militärkonzert

gegeben von der Kapelle des Ersatz-Pionier-Bataillons Nr. 22. Leitung: Obermusikmeister J. Himmeler.

Streichmusik. Anfang 1/2 5 Uhr. Eintritt 40 Pfg. Militär 25 Pfg. Ergebenst ladet ein **H. Jentsch.**

Brieftaschen, eigene Fabrikate, empf. E. Mittag.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimange unres lieben, teuren Entschlafenen des Herrn

Ernst Kern

sprechen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus. Besondern Dank den Herren Vorgesetzten und Arbeitskollegen der Firma Hübler & Co., ferner dem Markt-Fieranten-Verein für den schönen Blumenschmuck und lezten Ehrengelait.

Riesa, Parkstr. 22, den 4. Dezember 1915.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Auf dem Felde der Ehre starb den Helbenod für das Vaterland am 29. September bei Souain in Frankreich mein lieber Sohn, die treusorgende Stütze seiner Mutter, unser herzensguter Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Robert Benlig

in seinem 22. Lebensjahre.

In tiefster Trauer
Bertha verw. Benlig nebst Angehörigen.
Rödera u., den 4. Dezember 1915.

Nach Gottes unerforschlichen Ratsschluß verschied gestern infolge Unglücksfalles mein heiligeliebter, herzensguter Gatte, unser lieber Schwager, Bruder, Sohn und Schwiegersohn,

der Rgl. Hofmeister

Gustav Müller

zu Riesa-Gröbna im 53. Lebensjahre.
Dresden-Gröbna, den 4. Dezember 1915.

In unsagbarem Schmerz
Konise Müller geb. Haupe.

Die Beerdigung findet voraussichtlich Dienstag, den 7. November, von der Halle des St. Pauli Friedhofes (Dresden-N.) aus statt. Zeit wird noch bekanntgegeben.

Gütigst zugedachte Blumenspenden wollen man bitte bis Montag mittag im Trauerhause, Gröbna Schulstraße, abgeben.

Uhren

Ketten

Gold-Waren

Silber-Waren

empfehlen billigst

B. Költzsch,
Wettinerstr. 37.

Waldschlößchen schmiedeeiserner, sowie Josephs patentierter **Kartoffel-Schneid-Dämpfer** fertig und liefert

K. Arthur Joseph,
3. St. aus dem Heeresdienst als Kriegsinvalide entlassen.
Goethestr. 104.

Handstickereien werden sofort angenommen

Kaiser-Franz-Josephstr. 14.

Ledertuchreste für Feldpostpakete empfiehlt

Ernst Mittag.

Hansa-Hotel

Gröbna.
Morgen Sonntag ff. Kaffee und Stollen. Ergebenst ladet ein **B. Jachaus.**

Schuhmacher-Ladung.
Montag, den 6. Dezbr., abends 7 Uhr im Aronprinz-Saal, betr.: Verlebungskunst, betr.: Verlebungskunst.
Der Obermeister.

Dienstag, den 7. d. M., abends 8 Uhr
Monatsversammlung im Wett. Hof.
Der Vorstand.

Elsa Bittig
Max Boxler
z. Z. beurlaubt grüßen als Verlobte.
Oelsitz Ragewitz
2. Advent 1915.

Weihnachts-Verkauf

Einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit:

Eine unerreichbare Auswahl bringen, das Beste vom Besten zu billigsten Preisen liefern, bei gleicher Qualität stets der Billigste sein, jeden Kunden, auch den schwierigsten, unbedingt zufrieden stellen, sind die Grundzüge meines Hauses

Damen-Bekleidung
Damenbluse in modernem Wollstoff oder einfarbig marineblau, mit gestreifter Garnitur, am Hals mit Bändchen und Rüsche, Weihnachts-Preis **900**
Damenbluse aus reinweißem Messing, in marineblau, blau und grün, mit gestreifter Bandkraut, am Hals hochgeschlossen, mit weißer Bänderkante, Weihnachts-Preis **1250**
Sidene u. Mohair-Aftrachan-Mantel, hochmodernem, mit reinweiß. Futter, 100-130 cm lang, Weihnachts-Preis **6800**
Knaben-Winterpaletot aus melierten Stoffen, mit angewebter Rückseite, für das Alter 1-7 Jahre, jeder Paletot Weihnachts-Preis **850**
Mädchenfeld aus modernem Wollstoff, mit Wolschips-Kragen und Samtbandschleife, für das Alter 2-7 Jahre, jedes Kleid Weihnachts-Preis **950**

Außergewöhnlich billige, abgepaßte Kleider im Karton
5506. 5 Meter melierter Wollstoff, unzerwüllich im Ergon, mit Befeh, Kleid Weihnachts-Preis **550**
52201. 5 Meter einfarbig. Selbstsch, für praktischen Gebrauch, mit Samtbefeh, Kleid Weihnachts-Preis **625**
54217. 5 Meter Sibellin-Karo, sehr feiner Geschmack, mit modernem Befeh, Kleid Weihnachts-Preis **775**
53100. 5 Meter reinwollener, marineblauer Cheviot mit modernem Befeh, Kleid Weihnachts-Preis **925**
5579. 5 Meter grünen Wollstoff mit ruhigen, vornehmen Streifen und dazu passenden Befeh, Kleid Weihnachts-Preis **950**

Tischzeug • Servier-Kleider
306. Kaffee-Gedeck, 130/130, mit 6 Servietten, gestümt, halbklein, mit hellblauer, gold-, lila- oder erdbeerfarbiger Kante, Gedeck Weihnachts-Preis **390**
350. Gedeck, halbklein Jacquard, Größe 115/150, mit 6 Servietten, Gedeck Weihnachts-Preis **570**
352. Gedeck, prima reinleinen Jacquard, Größe 115/132, mit 6 Servietten, Gedeck Weihnachts-Preis **650**
354. Servier-Kleider, 6 Meter schwarz-weiß kariert oder rosa gestreift Gingham, in eleganter Kartonverpackung, Weihnachts-Preis **550**
356. Morgen-Kleider, 6 Meter prima Kleider-Dejours in gestreift, kariert oder Blumenmuster, in eleganter Kartonverpackung, Weihnachts-Preis **525**

Pölich, Leipzig, Petersstr.

Zöpfe Zöpfe
 zu jeder Farbe passend in allen Preislagen von 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 13, 15 M. Unterlagen und Rehe. z. Bestes Haarpflege-Mittel "Helimico Ha-Ha". Goldene Medaille (höchste Auszeichnung) Dresden 1912. Zöpfe und Puppenperücken werden von ausgeklümmtem Haar gearbeitet.
Otto Hell, Hauptstr. 20.
 Endstation der Straßenbahn.

Rieser Kloster-Tropfen
 Feinster Likör aus heilkräftigen Gebirgskräutern destilliert.
 Appetitanregend. — Verdauungsbefördernd.
 Nur echt in Originalfüllung bei **Paul Starke, Albertplatz.**
 Versandfertige Feldpost-Packung stets vorrätig, auch in den bekannten Verkaufsstellen.

Boden's Stonsdorfer Bitter
 hochfeiner Magenlikör.
 Appetit anregend! Verdauung fördernd! In Gebirgen, Flaschen und Feldpostpackungen. — Spezialität der **Likörfabrik Richard Boden, Riesa.**

Zum Weihnachtsbedarf
 empfehle noch zu alten billigen Preisen **Damen-Strickjaden, Kinder-Mantel, Kinder-Züchlein, Samt-, Woll- und Tuchhauben, Strümpfe, Socken, Handtuche, Woll- und Seidenhüte, Mäße und Böse f. Kinder, weiße Stickerhüte, weiße Stickerhüte, Cloth-Mäße f. Konfirmanden, Kragen und Garnituren, weiße Hierbüchsen, Unterzieh-Besten, Korsetts und Unterhosen, Weißhändler, Trikots-Hemden u. Unterhosen für Herren, Große Auswahl in Knöpfen für Mäntel, Kostüme und Kinder-Anzüge.**

Rester-Halle und Schnittwaren
 E. verw. Motika
 Hauptstraße empfiehlt für den **Weihnachtsstisch** ein noch größeres Lager zu **alten billigen Preisen.**
 Schwarze u. farbige Rester für Konfirmanden-Kleider.
Große Auswahl
 Blau-Flanelle, Seidenbarbent, Unterrodbarbent, weichen und bunten Hemdenbarbent, Piquebarbent, Blusenreste, Schürzenreste.

Für den Weihnachtsbedarf
 empfehle
 Ränker-Gard. Fenster 3.90, 4.50 5.25 bis 30.00
 Gardinen v. Std. Meter 50, 65, 75, 85 bis 1.95
 Stores, Goldstores in allen Preislagen
 Hebergardinen in Leinen, Ripps und Tuch
 Zählbrettdeden, Spigen, Sitragen
 Leinens, Tuchs und Sobeliner-Borden
 Teppiche 11.50, 14.00, 16.50, 20.50 bis 56.00
 Läuferstoffe in Jute, Wolle und Linoleum
 Felle und Fuchtschalen 3.20, 3.75, 4.25 bis 19.50
 Ripps und Leinen-Lischdecken 4.50, 5.50, 6.75 bis 29.00
 Tuchs und Plüsch-Lischdecken 2.50, 3.50, 4.50 bis 21.00
 Gedecke in Tuch, Plüsch, Leinen und Wollstoff
 Divandeden 8.50, 10.50, 13.50, 16.50 bis 52.00
 Sofadeden 2.50, 3.50, 4.25, 5.00 bis 12.50
 Schlafdecken 2.50, 3.50, 4.25, 5.00 bis 14.00
 Kamelhaarden 10.50, 13.50, 15.50 bis 42.00
 Steppdecken 3.75, 4.75, 6.00, 7.00 bis 29.00
 Daunendeden in jeder beliebigen Farbe
Größte Auswahl bei größtenteils alten Preisen.
Ernst Müller Nachflg.
 Inh.: Paul Wende
 Wettinerstr. 12 Fernruf 537.

J. Porges
 Hauptstraße 73
 neben der Riesaer Bank.
 für unsere tapferen **Feldgrauen**
 als: **Weihnachtspackung:**
 Lachs, Bismarckheringe, Bratheringe in Champignonsauce, gekochten Seelachs, Matreien i. B., Rollmops in Remouladesauce, Hühnerheringe, Matreien in Selee, Matreien in Del, Matreien, gedratet, gekochten Lachs, Erjag für Hummer, Geringe in Bouillon, Remounges, Geringe in Selee, Pfeffergurken, Scherfisch, gekochten Hefe-Teigt., Eyd, Anchovis- und Sardellenpasten, verschiedene Fleischkonserben, Fruchtkonserben empfiehlt **Georg Schneider,** Wettinerstr. 29, gegenüber der Molkerei.

Reste
 zu Winterkleidern und Heberziehjaden.
Montelresten, Zuckertresten, Gelegenheitslauf.
 Bunte Bettwäsche, angebleichte Bettwäsche, angebleichte Betttücher, wollene Betttücher, Tisch- und Taschentücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher, welche Damastreste für Bettwäsche jetzt sehr billig.
Suppenreste,
 Stickerien, Spigen und Stüfche, große Auswahl.
 Bitte, überzeugen Sie sich von der guten und billigen Ware.
E. verw. Motika
 Hauptstraße (neben Hotel Kronprinz).

Nachlass-Auktion.
 Sonntag, den 5. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr kommen im Gute Nr. 8 in Leutenow verschiedene Nachlassgegenstände der verstorbenen Frau Wegig zur Versteigerung, als: 2 Kleiderkränke, 1 Glaschrant, 1 Sofa, 2 Tische, 4 Bettstellen (zwei mit Matrosen), 1 Nähmaschine.
Die Erben.

Hähners Wäschewannen
 aus prima Flußstahlblech, im Vollbad im Ganzen vergalnt, eignen sich am besten für das Waschhaus. Rein Entroden, kein Faulen, kein Reiben. Solide Ausführung.
 Preis von M. 13.— an. Bitte gratis: Bernh. Hähner, Chemnitz Nr. 489 und Dresden-N., Gr. Zwingerstr. 13. Zu haben in verschiedenen Geschäften der Branche.

Lose
 1. Klasse 168. Rpl. Städt. Landeslotterie, Ziehung am 8. und 9. Dezember 1915, empfiehlt **Ferdinand Schlegel, Riesa.**

Chemische Untersuchungen
 von Nahrungs- und Genussmitteln, Gebrauchsgegenständen und Handelsprodukten, Wasser- und Harn-Analysen etc. werden sorgfältig ausgeführt im Chemischen Laboratorium der Stadt-Apotheke zu Riesa
Dr. phil. nat. Alfred Arnold,
 Apotheker und Chemiker.

Berufsberatung
 für unsere Kriegesbeschädigten erteilt **Stiftung „Heimatdank“.**
 Austauschstelle: Rathaus Riesa.
In Riesa nehmen Stiftungsbeiträge an:
 Stadthauptkasse, Sparkasse, Schlachthofkass., Gas- und Wasserwerkstasse
Riesaer Bank
 Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Filiale Riesa
 Mitteldeutsche Privatbank, Abteilung Riesa
 G. B. Genthig
 Riesaer Tagesblatt
 Riesaer Neueste Nachrichten
 Ortskrankenkasse.